

Pe Werner, Und Auf Einmal

Und auf einmal merkst du uerlich
wieviel Kummer zu dir kam
wieviel Freundschaft leise von dir wich
alles Lachen von dir nahm
fragst verwundert in die Tage
doch die Tage hallen leer
dann verkmert deine Klage
du fragst niemanden mehr

Lernst es endlich
dich zu fgen
von den Sorgen gezhmt
willst dich selber nicht belgen
und erstickst es
was dich grmt
sinnlos arm erscheint das Leben dir
Ingst zu lange ausgedehnt
und auf einmal steht es neben dir
an dich gelehnt
und auf einmal steht es neben dir
das
was du so lang ersehnt